



M

Bürgermeister Jürgen Fischer übergibt den Wurzbacher Rathaus-Schlüssel und damit die Regentschaft bis Aschermittwoch an die närrische Hoheit Prinz Tobias I. und seine bezaubernde Lieblichkeit Prinzessin Anna I. (Fotos [4]: Mike Finke)

Narren regieren an der Sormitz

„Grün-Gold“ startet in die Jubiläums-Saison - 50 Jahre Fasching in Wurzbach

Von OTZ-Redakteur
Karl-Heinz Putzmann

Wurzbach. Es ist vollbracht. Trotz heftig prasselnder Regen tropfen sind gestern Wurzbachs Faschingsfreunde von „Grün-Gold“ samt des närrischen Gefolges zünftig und wahrlich „feucht-fröhlich“ pünktlich 11.11 Uhr in die Jubiläums-Saison gestartet.

Der Tupfenbacher Markt am Ufer der rauschenden Sormitz erlebte ausgelassene Geburtstagslaune, denn man feiert 50 Jahre Fasching in Wurzbach. Und dafür haben sich alle „Grün-Gold“-Akteure mächtig ins Zeug gelegt. Mit Konfetti-Böllern und dem kraftvollen Dreifach-Schlachtruf „Wurzbach - Alaaf!“ trotzte man miteinander gegen das Himmels-Nass an. Schließlich hatten sich zur öffentlichen Gratulationskur auf dem regennassen Pflaster höchst offizielle Gäste angesagt, die dem wohlbeschrönten Elferrat ihre Aufwartung machen wollten. Da spannte sich der Bogen der kostümierten Jux-Gestalten (Sormitzperlen, Mondspritzer und Dorfteichlummel) von heutiger bundesdeutscher Polit-



Wohlbeschrömt und gut gelaunt: Elferrat von „Grün-Gold“.

Prominenz bis zu den längst ver-Paare-Mix, und endlich verzogen blichenen Repräsentanten der sich nun auch die düsteren Reversunkenen DDR-Ära. Auch junge genwolken. Pioniere hatten Altpapier und Doch da nahte neues Ungemach Flaschen gesammelt, damit der in Gestalt des heftig polternden Jubiläums-Fasching überhaupt Wurzbacher ABV. Der wollte finanziert werden kann. natürlich die amtlichen All dies heizte die Stimmung nur Genehmigungs-Scheine - nur echt noch mehr an. Und so schwelgte mit der gestempelten Bestätigung auch gleich der ganze Markt in vom Rat des Kreises - für diese beschwingter Fröhlichkeit beim närrische Zusammenrottung Massen-Tanz mit „99 Luftballons“. sehen. Sofort! Sein herrlich Kostüme und Publikum wogten im gespielter Amtseifer verpuffte alderdings im Kompetenz-Wirwar,

das die Grün-Gold-Gruppen nun kollektiv veranstalteten. Keiner zuständig, hieß es stets an die Adresse des verzweifelt nach Erlaubnis-Papieren forschenden Uniformierten.

Letztlich mündete dieses viel belachte Gaudi in die öffentliche Präsentation des heurigen Prinzenpaares, das sich auch sogleich auf dem Balkon des „Thüringer Hofes“ seinem jubelnden Volk zeigte: Seine Hoheit Prinz Tobias I. und seine bezaubernde Lieblichkeit Prinzessin Anna I. Der bestens aufgelegte Bürgermeister Jürgen Fischer rückte dann auch bereitwillig den geforderten Schlüssel fürs Rathaus heraus, damit nun in der 5. Jahreszeit das närrische Regime in Wurzbach bis zum Aschermittwoch herrschen kann.

Augenzwinkernd verband er dies mit der Aufforderung, dass doch bitteschön nun die Narren zeigen mögen, was sie in dieser verbleibenden Zeitspanne bis Aschermittwoch für das Sormitz-Städtchen Gutes tun können. Derweil könne sich ja der komplette Stadtrat nach Mallorca verziehen, wo das Wetter ja sowieso besser als in Wurzbach ist.



Beschwingte Fröhlichkeit dominiert beim Luftballon-Tanz zum gestrigen Saison-Auftakt den Wurzbacher Marktplatz.



Mit dem närrischen Eid wurden die „Grün-Gold“-Truppen auf den 50. Fasching in Tupfenbach eingeschworen.